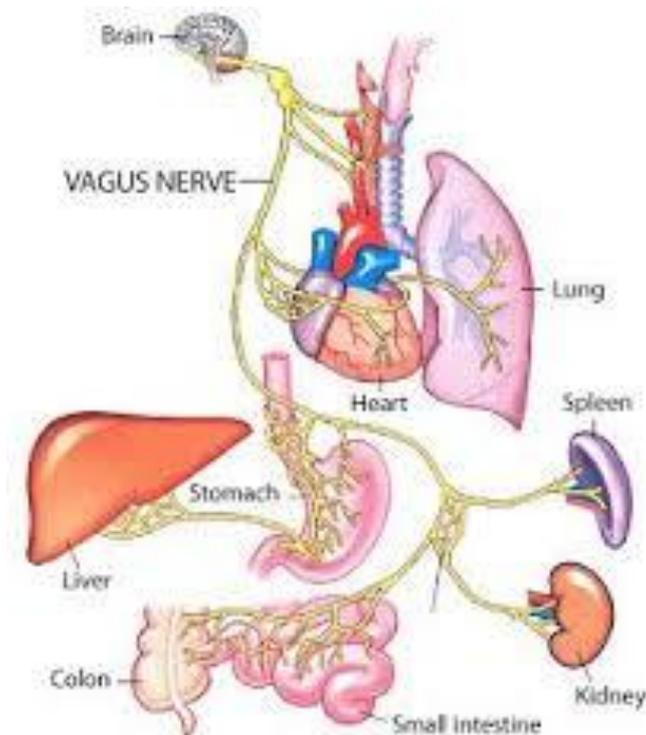


Der Vagus – unser Selbstheilungsnerve



Der 6. Teil der Viszeralen Fortbildungsreihe schließt diesen Zyklus mit einem übergeordneten Aspekt ab, der sich nicht nur auf ein einzelnes Organ/ Organgruppen bezieht, sondern auf ihre Gesamtheit: dem Einfluss des vegetativen Nervensystems auf die gesunde Funktion aller unserer inneren Organe.

Der Teil des Vegetativums, den wir als „**Social Engagement System**“ kennen, der uns zu Verbundenheit, Kommunikation und dem Gefühl von Sicherheit bringt, hat direkt mit dem sogenannten ventralen Vagus zu tun.

Und dieser hat einen ebenso direkten **physiologischen Einfluss** darauf, wie entspannt, ruhig und von äußeren Stressoren unbehelligt unsere Organe ihrer Arbeit nachgehen können. Ein starker ventraler Vagus reguliert und harmonisiert die Funktionen seiner -für unser Leben ebenso wichtigen- „Verwandten“: dem dorsalen Vagus und dem Sympathikus.

Herz, Lunge, Magen, Leber, der gesamte Verdauungsapparat und die Unterleibsorgane...unser gesamtes „Innenleben“ profitiert nachhaltig von einem regulierten Nervensystem.

In der Craniosacralen Biodynamik stärken wir auf spezielle Weise die Bahnen des ventralen Vagus und begleiten ihn auf seinem Weg vom Hirnstamm in den Körper.

Sind wir als Praktizierende selbst im Zustand der „**vagalen Ausgeglichenheit**“ wirken wir zudem als zusätzliche Ressource für unsere KlientInnen. Übungen dazu werden diesen Fortbildungstag abrunden.

Referentin: Andrea Auer Hutzinger